

Bei Erscheinen des Gemeindeblattes sind es dann **neun Monate**, in welchen der Helferkreis Asyl der Nachbarschaftshilfe Inning e. V. sich unermüdlich und konsequent für die längerfristig in Inning untergebrachten Asylbewerber einsetzt. Professionell unterstützt werden wir von der **Asylsozialberatung „Hilfe von Mensch zu Mensch“**. Die Fluktuation der Flüchtlinge ist gering. In der Containerwohnanlage sind momentan 86, in privaten Unterkünften 27 Personen untergebracht. Die **Paten** stehen in engem Kontakt zu ihren Schützlingen und begleiten und unterstützen in allen Bereichen. Das Team der **Sprachtrainer** unterrichtet in kleinen Gruppen und freut sich über die Fortschritte. Viele Asylbewerber können nun schon ein kleines Gespräch im Alltagsdeutsch führen. Ein Großteil der Flüchtlinge hat bereits die **Anhörung** hinter sich. Die danach auftretenden Gefühle wie Hoffnung, Angst, Ärger, Frust, Freude etc. beeinflussen das Leben nachhaltig. Der Umgang mit diesen Gefühlen und daraus entstehende Spannungen bedürfen in der nächsten Zeit unser besonderes Augenmerk.

Die **Kinder und Jugendlichen** besuchen je nach Alter den Kindergarten, die Grund-, die Mittel- und die Berufsschule sowie Integrationskurse. **Sprache und Ausbildung** sind ein wichtiger Schlüssel für eine gelingende Integration.

Es freut uns besonders, dass wir zwei Asylbewerber aus der Wohnanlage am Schorn bereits **in reguläre Vollzeit-Arbeitsverhältnisse** bei Inninger Firmen vermitteln konnten. Einige Asylbewerber haben den Einstieg in die deutsche Arbeitswelt über ein **Praktikum** oder einen **Minijob** geschafft und besuchen parallel dazu noch ihre Deutsch- und Integrationskurse. Darüber hinaus engagieren sich derzeit fünf Inninger Asylbewerber regelmäßig in so genannten **1-€-Jobs im gemeinnützigen Bereich** vor Ort. **An dieser Stelle danken wir allen Inninger Arbeitgebern, die den Flüchtlingen bereits ihre Türen geöffnet haben und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.**

Aus gegebenem Anlass bitten wir die Bevölkerung, keine Gegenstände an der Wohnanlage abzustellen. Dies führt immer wieder zu Irritationen, da sich niemand dafür verantwortlich

fühlt und vorbeigehende Inninger Bürger meinen, die Asylbewerber würden verantwortungslos mit den Gegenständen umgehen. Bettina Gabler, die Leiterin unseres Teams vom Dauerflohmmarkt „Hand in Hand“ können Sie gerne telefonisch kontaktieren (08143-1467), wenn Sie etwas abgeben möchten. Der **Dauerflohmmarkt** „Hand in Hand“ hat sich zu einem beliebten Treffpunkt etabliert, an dem **alle Inninger** willkommen sind. **Das Flohmarktteam benötigt Unterstützung beim Verkauf. Wer Interesse hat, hier mitzuhelfen, möge sich bitte bei Frau Gabler melden.**

Des Weiteren haben wir immer wieder **Engpässe bei den Fahrdiensten**. Gleichwohl wir uns dafür einsetzen, dass die Asylbewerber selbständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad mobil sind, werden doch immer wieder **Fahrdienste mit dem Auto** benötigt. Wenn Sie uns hier unterstützen können, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Nachbarschaftshilfe. (Tel.: 08143-7335) Im Zuge des in der Montessori Schule stattfindenden **Camps des CISV** (Verein für Kinder- und Jugendarbeit) wurden am 13.8.16 in einer Gemeinschaftsaktion Blumenbeete an der Containerwohnanlage angelegt. Die 48 Teilnehmer im Alter von 14 und 15 Jahren legten Hand an und pflanzten gemeinsam mit den Flüchtlingen Salat, Kräuter und Pflanzen.

Der Helferkreis Asyl ermöglichte elf Asylbewerbern einen **Schwimmkurs in Greifenberg**. Nach absolviertem Kurs waren alle Teilnehmer auch im tiefen Wasser.

Ein Helferkreis braucht viele Unterstützer. Wenn Sie Lust haben, uns aktiv zu helfen, schreiben Sie uns bitte eine Email (info@asylhelferkreis-inning.de) oder rufen bei der Nachbarschaftshilfe (7335) an.